

Am t s - B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 53.

Den 31. Dezember.

1880.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

725. Das 36. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8742 die Verfügung des Justiz-Ministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amts-Gerichts Blumenthal und einen Theil des Bezirks des Amts-Gerichts Jburg.

Das 37. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8743 das Gesetz, betreffend Abänderungen des Gesetzes über die Erweiterung der Staats-Eisenbahnen und die Theilnahme des Staates bei mehreren Privat-Eisenbahnunternehmungen vom 9. März 1880 (Gesetz-Sammlung S. 169). Vom 18. Dezember 1880.

Das 38. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8744 den Tarif, nach welchem das Pfand-, das Bohnen- und das Bräuteraufzugsgeld in Stettin bis auf Weiteres zu erheben ist. Vom 15. Nov. 1880.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

713. Die unterzeichnete Königl. Kreishauptmannschaft hat das Gedicht: „Der Ausgewiesene“ mit der Aufschrift: „Der Ertrag ist für die Familien der aus Berlin und Hamburg Ausgewiesenen bestimmt“, ohne Angabe des Verlegers, Herausgebers, Verfassers und Druckers auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 verboten.

Dresden, den 13. Dezember 1880.

Königl. Kreishauptmannschaft.

714. Auf Grund des § 1 Abz. 1 und 3 und des § 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wurde von der unterzeichneten Landespolizeibehörde durch Verfügung vom Heutigen: „Die Mitgliedschaft der sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands in Mainz“ verboten.

Mainz, den 10. Dezember 1880.

Großherzoglich Hessisches Kreisamt Mainz.

730. Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie ist das im Verlag und Druck des „Sozialdemokrat“ bei A. Herter, Industrieallee, Riesbach-Bühl, erschienene Flugblatt, betitelt: „Die Herrschaft der Verbrenner“, ein Separatabdruck

aus der Nr. 44 des Sozialdemokrat, von der unterzeichneten Landespolizeibehörde am heutigen Tage verboten worden. Schleswig, den 21. Dezember 1880.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachungen sub Nr. 713, 714 und 730 werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 27. Dezember 1880.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

726. In Gemäßheit der in dem Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung für 1878 — Seite 388 — publizierten Prüfungs-Ordnung für Lehrer und Vorsteher an Taubstummen-Anstalten vom 27. Juni 1878 wird für die Provinz Schlesien die Prüfung der Lehrer für Taubstummen-Anstalten im Jahre 1881 in der Zeit vom 13. bis 15. September an der Taubstummen-Anstalt hier selbst abgehalten werden.

Meldungen zu dieser Prüfung sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen zc. baldigst der unterzeichneten Behörde einzureichen. Breslau, den 6. Dezember 1880.

Königl. Provinzial-Schul-Kollegium.

734. Am 1. Januar 1881 werden aufgehoben:

- 1) die Station für alles Postfuhrwerk in Winzig,
- 2) die tägliche Personenpost zwischen Winzig und Wohlau Bhf. (über Polgen und Wohlau Stadt),
- 3) die tägliche Personenpost zwischen Winzig und Gellendorf (über Polgen und Stroppen),
- 4) die mit Personenbeförderung verbundenen Bahnhofsfahrten in Wohlau,
- 5) die tägliche Botenpost mit beschränkter Beförderung zwischen Winzig und Herrnstadt.

Dagegen werden eingerichtet:

- a. zwischen Winzig und Wohlau Bhf. (über Polgen und Wohlau Stadt) eine täglich dreimalige Postwagenbeförderung mittels Privat-Personenfuhrwerks, dessen Gang im Anschluß an die zwischen Breslau-Grünberg (bezw. Stettin) in beiden Richtungen verkehrenden Züge, wie folgt, geregelt ist:

aus Winzig	5 55 Vorm.,
durch Polgen	7 15—7 20 Vorm.,
durch Wohlau Stadt	8 10—8 25 Vorm.,
in Wohlau Bhf.	8 35 Vorm.,
aus Wohlau Bhf.	9 50 Vorm.,

durch Wohlau Stadt	100—1015 Vorm.,
durch Polgsen	115—1110 Vorm.,
in Wizing	1230 Nachm.

II.

aus Wizing	135 Nachm.,
durch Polgsen	255 Nachm.,
durch Wohlau Stadt	345—355 Nachm.,
in Wohlau Bhf.	45 Nachm.
aus Wohlau Bhf.	425 Nachm.,
durch Wohlau Stadt	435—445 Nachm.,
durch Polgsen	535 Nachm.,
in Wizing	655 Nachm.

III.

aus Wizing	615 Nachm.,
durch Polgsen	735—740 Nachm.,
durch Wohlau Stadt	830—850 Nachm.,
in Wohlau Bhf.	90 Nachm.
aus Wohlau Bhf.	1010 Nachm.,
durch Wohlau Stadt	1020—1035 Nachm.,
durch Polgsen	1125 Nachm.,
in Wizing	1245 Nachts.

b. zwischen Wizing und Herrenstadt eine Postverbindung mittels Landbriefträger.

Ferner wird die Botenpost mit unbeschränkter Fahrpostbeförderung zwischen Gellendorf und Stroppen — statt 2 mal — künftig 3 mal täglich, im Anschlusse an die zwischen Posen und Breslau zu Postweiden benutzten Züge 29, 27 und 31 bezw. 32, 28 und 30 verkehren. Breslau, den 24. Dezember 1880.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor. Geheime Postrath Schiffmann.

732. Die Einrichtung einer königlichen Garnison-Verwaltung im Bereiche der königlichen Intendantur 6. Armee-Korps.

Mittels Verfügung des Königl. Kriegs-Ministeriums vom 20. November d. J. ist die Einrichtung einer Königl. Garnison-Verwaltung in Gleiwitz angeordnet, welche am 8. Dezember d. J. in Wirksamkeit getreten ist. Breslau, den 16. Dezember 1880.

Königl. Intendantur 6. Armee-Korps.

731. Unter Aufhebung des Tarifs vom 1. Novbr. 1878 ist für den Steintohlenverkehr von der Rechte-Ober-User nach der Schlesischen Gebirgsbahn am 15ten d. Mts. ein neuer Ausnahme-Tarif zur Einführung gelangt, welcher theilweise ermäßigte Frachtsätze enthält.

Druckexemplare desselben sind durch die diesseitigen Verbands-Expeditionen zu beziehen.

Berlin, den 18. Dezember 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

733. Die nach unserer Bekanntmachung vom 26ten Juni c. auf der diesseitigen Station Altwasser eingeführte direkte Güterabfertigung nach und von den Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn und darüber hinaus zu den für die Station Waldburg letztgenannter Bahn bestehenden Frachtsätzen wird vom 15. Februar 1881 ab auf gewöhnliche Stück- und Wagenladungsgüter excl. Eisgut beschränkt.

Berlin, den 21. Dezember 1880.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

728. Schlesische Landschaft.

Pfandbrief-Emission de 1880.

1. In dem einjährigen Zeitraum von Weihnachten 1879 bis dahin 1880 sind von der Landschaft erworben worden:

A. An Darlehenshypotheken auf inkorporirten Gütern und zwar:

a. innerhalb der ersten Werthhälfte derselben	6 843 450 M.
wofür Pfandbriefe Lit. A. emittirt worden sind:	
zu 4 1/2 pCt. verzinslich	340 050 M.
= 4 = =	5 875 500 =
= 3 1/2 = =	627 900 =

zusammen 6 843 450 M.

b. innerhalb des vierten Sechstheils des Kreditwerthes derselben . . . 2 623 950 M.

wofür Pfandbriefe Lit. C. emittirt worden sind:	
zu 4 1/2 pCt. verzinslich	88 800 M.
= 4 = =	2535 150 =

zusammen 2 623 950 M.

B. An Darlehens-Hypotheken auf nicht inkorporirten Grundstücken, bemessen nach der ersten Werthhälfte und dem Zweidrittheilwerthe derselben (vergl. ersten Nachtrag zum revidirten Regulativ vom 22. November 1867) . . . 3 685 350 M.

wofür Neue Pfandbriefe emittirt worden sind:	
zu 4 1/2 pCt. verzinslich	628 950 M.
= 4 = =	2983 200 =
= 3 1/2 = =	73 200 =

zusammen 3 685 350 M.

2. In dem zu 1 bezeichneten Zeitraum sind von den Darlehensschuldern zurückgezahlt worden:

A. Darlehenshypotheken auf inkorporirten Gütern und zwar:

a. der ersten Werthhälfte	207 000 M.
wofür an Pfandbriefen Lit. A. aus dem Umlaufe zurückgezogen worden sind:	
zu 4 1/2 pCt. verzinslich	172 950 M.
= 4 = =	24 900 =
= 3 1/2 = =	9 150 =

zusammen 207 000 M.

b. des vierten Sechstheils des Kreditwerthes 101 550 M.

wofür an Pfandbriefen Lit. C. aus dem Umlaufe zurückgezogen worden sind:

zu 4 1/2 pCt. verzinslich	100 950 M.
= 4 = =	600 =

zusammen 101 550 M.

B. Darlehenshypotheken auf nicht inkorporirten Grundstücken, welche nach dem Ersten Nachtrage zu dem revidirten Regulativ vom Jahre 1867 gewährt

worden sind. 127 500 M.
 wofür an Neuen Pfandbriefen
 aus dem Umlaufe zurückgezogen
 worden sind:
 zu $4\frac{1}{2}\%$ verginslich 125 400 M.
 „ 4 „ 2100 „

zusammen 127 500 M.

Breslau, am 15. Dezember 1880.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

729. Bei der in Gemäßheit der Allerhöchsten Privilegien vom 11. September 1878 und 26. Mai 1879 heut stattgehabten Auslösung von Kreis-Obligationen des Trebnitzer Kreises II. und III. Emission sind die folgenden Apoints gezogen worden und zwar:

a. von den am 1. Juli 1879 ausgefertigten

Kreis-Obligationen II. Emission:

Lit. B. Nr. 87, 95 über je 500 Mark,

Lit. C. Nr. 65, 107, 198, 310 über je 200 M.

b. von den am 1. Juli 1880 ausgefertigten
 Kreis-Obligationen III. Emission:

Lit. B. Nr. 45, 87 über je 500 Mark,

Lit. C. Nr. 29, 124, 196 über je 200 Mark.

Die betreffenden Obligationen werden den Inhabern zur Einlösung am 1. Juli 1881 mit dem Bemerken gekündigt, daß von dem gedachten Termine ab die Verzinsung der gekündigten Obligationen aufhört. Die Einlösung der letzteren erfolgt bei der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse. Mit den gekündigten Obligationen sind auch die dazu gehörigen Zinscoupons der späteren Fälligkeitstermine zurückzuliefern. Für die fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Kapital abgezogen.

Trebnitz, den 16. Dezember 1880.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Trebnitz.

727. In der 34. Verlosung von 4prozentigen Schlesischen Pfandbriefen Lit. B. sind folgende Apoints gezogen worden:

Auf Bonoschau.

Nr. 43025 à 500 Thlr.

Nr. 61060 à 100 Thlr.

Auf Carolath.

Nr. 214 à 1000 Thlr.

Nr. 3838 à 200 Thlr.

Auf Cantersdorf.

Nr. 50115, 50125 à 200 Thlr.

Auf Glend.

Nr. 82065, 82068 à 25 Thlr.

Auf Fürstenstein.

Nr. 40705 à 1000 Thlr.

Nr. 44314, 44349, 44368 à 500 Thlr.

Nr. 50795, 50799, 50817, 50827, 50830, 50838 à 200 Thlr.

Nr. 63349, 63369, 63389, 63440 à 100 Thlr.

Auf Gießmannsdorf.

Nr. 45491, 45506 à 500 Thlr.

Nr. 52653, 52654 à 200 Thlr.

Nr. 65569, 65576, 65581, 65584 à 100 Thlr.

Nr. 79504 à 50 Thlr.

Auf Grünwitz.

Nr. 41324 à 1000 Thlr.

Nr. 65452 à 100 Thlr.

Nr. 82491 à 50 Thlr.

Auf Grzybowitz.

Nr. 3623 à 200 Thlr.

Nr. 6490, 6495 à 100 Thlr.

Auf Henbänichen.

Nr. 51663 à 200 Thlr.

Nr. 64410 à 100 Thlr.

Nr. 79333 à 50 Thlr.

Auf Kojschentin.

Nr. 484, 498 à 1000 Thlr.

Nr. 1904, 1907, 1949 à 500 Thlr.

Nr. 4644 à 200 Thlr.

Nr. 8063, 8076, 8084, 8137, 8150, 8175 à 100 Thlr.

Nr. 11624, 11635, 11648 à 50 Thlr.

Nr. 22665, 22677, 22681, 22687, 22698, 22708, 22721 à 25 Thlr.

Auf Polnisch-Krawarn.

Nr. 41119 à 1000 Thlr.

Nr. 45035, 45098 à 500 Thlr.

Nr. 51973, 51986, 52009, 52041 à 200 Thlr.

Nr. 64784, 64797, 64817, 64829, 64830, 64849,

64863 à 100 Thlr.

Nr. 79459 à 50 Thlr.

Nr. 82452 à 25 Thlr.

Auf Mieschowitz.

Nr. 44795, 44835, 44842 à 500 Thlr.

Nr. 51561, 51568, 51586, 51593, 51606, 51621,

51633 à 200 Thlr.

Nr. 64320, 64322, 64351 à 100 Thlr.

Auf Rittlasdorf.

Nr. 50946 à 200 Thlr.

Nr. 63561 à 100 Thlr.

Auf Rogarell.

Nr. 43593 à 500 Thlr.

Nr. 49986, 50012, 50035 à 200 Thlr.

Nr. 62322, 62356 à 100 Thlr.

Auf Ratibor.

Nr. 41160, 41184, 41212, 41233 à 1000 Thlr.

Nr. 45110, 45121, 45144, 45160, 45165, 45193,

45230, 45273, 45281 à 500 Thlr.

Nr. 52074, 52079, 52217, 52240, 52241, 52263,

52277 à 200 Thlr.

Nr. 64879, 64891, 64903, 64920, 64925, 64938,

64942, 64962, 64987, 65077, 65079, 65080, 65087

à 100 Thlr.

Auf Rostersdorf.

Nr. 45019 à 500 Thlr.

Nr. 51945 à 200 Thlr.

Nr. 64740, 64760 à 100 Thlr.

Nr. 22563 à 25 Thlr.

Auf Nieder-Schönan.

Nr. 61397 à 100 Thlr.

Nr. 82081 à 25 Thlr.

Auf Ober-Schreibendorf.

Nr. 50955 à 200 Thlr.

Nr. 63569 à 100 Thlr.

Auf Siemianowiz.

Nr. 826, 855, 857 à 1000 Thlr.

Nr. 2516, 2621, 2702, 2780, 2788 à 500 Thlr.

Nr. 15042, 15059, 15107, 15123, 15126 à 200 Thlr.

Nr. 10448, 17419, 17480, 17481, 17620 à 100 Thlr.

Nr. 12459, 12465, 12475, 12501, 12509, 12565

à 50 Thlr.

Nr. 23608, 23688, 23689, 23696 à 25 Thlr.

Auf Groß-Stein.

Nr. 40399 à 1000 Thlr.

Nr. 43849, 43852, 44387 à 500 Thlr.

Nr. 50379, 50428, 50475, 50912 à 200 Thlr.

Nr. 62789, 62819, 62833, 62835, 62905, 63524

à 100 Thlr.

Nr. 79240, 79255 à 50 Thlr.

Diese Pfandbriefe werden ihren Inhabern mit dem Bemerkten gekündigt, daß die Rückzahlung des Nennwerthes derselben

vom 1. Juli 1881 ab

bei der königlichen Institutien-Kasse hieselbst (im Regierungsgebäude) erfolgen wird und mit diesem Tage die weitere Verzinsung der gezogenen Pfandbriefe aufhört. Breslau, den 17. Dezember 1880.

Königliches Kreditinstitut für Schlesien. Desrichs.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Bereidet: Der angenommene Regierungs-Civil-Supernumerarius Knorref.

Allerhöchst verliehen: dem königlichen Kreis-Bau-Inspettor Knorr zu Breslau der Charakter als Baurath.

Höheren Orts verliehen: dem Regierungs-Kanzlisten Bartsch bei seiner Versetzung in den Ruhestand der Titel Kanzlei-Sekretär.

Der königlichen Regierung überwiesen: der zum Regierungs-Referendarius ernannte frühere Gerichts-Referendarius Lindig.

Ernannt: der königl. Kataster-Sekretär Kontiel zum Vermessungs-Revisor.

Königl. Regierung, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt die Vakationen: 1) für den Lehrer

und Organisten Wunsch zum Lehrer und Organisten an der kath. Schule und Kirche in Krehlau, Kreis Wohlau,

2) für den Lehrer und Organisten an der katholischen Schule und Kirche in Herrndorf,

3) für die bisherigen Hauptlehrer Carius und Schaffer zu Direktoren einer klassifigen städtischen evang. Elementarschule zu Breslau,

4) für den Lehrer Weiskert zum evang. Lehrer in Pampitz, Kreis Brieg.

Königliche Regierung, Abth. für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Angestellt: der königliche Forstaufsesser Riemey aus der Oberförsterei Nimtau als Förster zu Zeditz in der Oberförsterei Rottwitz vom 1. Januar 1881 ab.

Versetzt: vom 1. Januar 1881 ab der königliche Förster Siehl aus Zeditz, Forstrevier Rottwitz, nach der Försterei Krehlau in der Oberförsterei Meinerz.

Ernannt: der Kataster-Kontroleur Bernkopf zu Neumarkt zum Steuer-Inspettor.

Gestorben: der kgl. Förster Schulz zu Krehlau, Oberförsterei Meinerz.

Königliches Polizei-Präsidium zu Breslau.

Entlassen: Schumann Zedetz in Folge eigenen Antrages.

Gestorben: die Schutzmänner Ackermann und Witt.

Vermischte Nachrichten.

Schulstellen-Vakanz: Die mit jährlich 750 M. neben freier Wohnung und Feuerung dotirte neu errichtete 3. Lehrerstelle an der evang. Schule in Weiskertwitz, Kreis Ohlau, ist vakant und soll baldigst besetzt werden.

Meldungen sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und auf dem vorgeschriebenen Wege binnen 5 Wochen an die königliche Regierung einzureichen.

Predigerstellen-Vakanz. Durch Emeritierung des bisherigen Inhabers wird die zweite Predigerstelle in Stadt Festsberg vacant und soll vom 1. April 1881 ab wieder besetzt werden. Hierauf reflektirende Bewerber wollen gefälligst ihre Meldungen unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufs und ihrer Qualifikations-Atteste bis zum 15. Januar 1881 an die freistandesherrliche Verwaltung zu Göschütz einreichen.

Amtsblätter aus den Jahren

1839—1841, 1859, 1863—1877 sind zum Preise von 75 Pf., pro 1878—1880 zum Preise von 1,50 Mark, sowie einzelne Nummerstücke pro 1878 bis incl. 1880 zum Preise von 10 Pf. pro Bogen bei der königlichen Amtsblatt-Redaktion verkäuflich.